

Lösungsvorschläge:

WK 1 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben

1.1

Beurteilung, ob durch den Handschlag ein gültiger Arbeitsvertrag zustande gekommen ist:

Ein gültiges Rechtsgeschäft besteht aus zwei übereinstimmenden Willenserklärungen. Bei Arbeitsverträgen gilt Formfreiheit, das heißt, dass keine Form festgelegt ist. Der Handschlag gilt als beiderseitige Willenserklärung. Der Vertrag ist also zustande gekommen.

1.2

4 weitere Vertragsbedingungen, die noch geklärt werden müssen:

- Umfang der Arbeitszeit (Wochenarbeitszeit)
- Arbeitsort
- Regelung der Probezeit
- Beginn des Beschäftigungsverhältnisses (Datum) und gegebenenfalls Ende des Beschäftigungsverhältnisses
- Tätigkeitsbeschreibung
- etc.

1.3

Gegenüberstellung zweier Rechte und Pflichten, die Kevin Jost als Arbeitnehmer hat:

Rechte:

- Recht auf angemessene Bezahlung
- Recht auf bezahlten Urlaub
- Freistellung für Ausbildungsmaßnahmen
- etc.

Pflichten:

- Sorgfaltspflicht
- Benachrichtigung des Betriebes bei Fehlzeiten/ Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Schweigepflicht
- etc.

1.4

Begründung, ob der vereinbarte Urlaub dem Bundesurlaubsgesetz (Anlage 1) entspricht: Gemäß Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) gilt nach §3 (Dauer des Urlaubs), dass der jährliche Urlaub mindestens 24 Werktage (6-Tage-Woche), also 4 Wochen beträgt. Dies entspricht bei einer 5-Tage-Woche mindestens dem Umfang von 20 Arbeitstagen (4 Wochen). Der vereinbarte Urlaub von 22 Arbeitstagen entspricht somit dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG).

1.5

Zuordnung der Ausgaben von Kevin Jost (Anlage 2):

Werbungskosten	– Fahrkarten zur Berufsschule – Gewerkschaftsbeitrag – Prüfungsvorbereitungsbuch – Reinigung Berufskleidung
Sonderausgaben	– Spende Sportverein – Kirchensteuer – Rentenversicherungsbeitrag – Berufsunfähigkeitsversicherung
Nicht abzugsfähige Kosten	– Mitgliedsbeitrag Sportverein – Fahrten zu Fußballturnieren

1.6

Berechnung mithilfe von Anlage 2, mit welchem Betrag Kevin Jost den Weg zur Arbeit ansetzen kann, wenn er an 149 Tagen 25 km zum Betrieb gefahren ist:

Die Kosten pro Tag betragen:

$$20 \text{ km} \cdot 0,30 \text{ €/km} + 5 \text{ km} \cdot 0,38 \text{ €/km} = 6,00 \text{ €} + 1,90 \text{ €} = \mathbf{7,90 \text{ €}}$$

$$\text{Für 149 Tage betragen die Kosten: } 7,90 \text{ €} \cdot 149 = \mathbf{1\,177,10 \text{ €}}$$

Kevin Jost kann 1 177,10 € für seinen Arbeitsweg ansetzen.

1.7

Erläuterung, weshalb die Berufsunfähigkeitsversicherung wichtig ist:

Die Berufsunfähigkeitsversicherung ist sehr wichtig, da sie finanzielle Sicherheit bietet, wenn der Arbeitnehmer seinen Beruf aufgrund einer schweren Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr ausüben kann. Durch die Berufsunfähigkeitsversicherung erhält der Arbeitnehmer finanzielle Leistungen, um seinen Lebensunterhalt weiterhin zu bestreiten.

WK 2 Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden

2.1

Begründung, wer Besitzer und wer Eigentümer der Wohnung ist (Anlage 3):

Max Metzger ist Besitzer der Wohnung, da er die nach § 854 (BGB) die tatsächliche Gewalt über die Sache (Wohnung) hat. Rudi Hauser ist Eigentümer der Wohnung, da er nach § 903 (BGB) die rechtliche Gewalt über die Wohnung hat.

2.2

Gegenüberstellung der gesetzlichen Pflichten des Vermieters und Mieters:

	Gesetzliche Pflichten:	Weitere vereinbarte Pflichten im Mietvertrag:
Pflichten des Mieters (Max Metzger)	– Der Mieter muss dem Vermieter die vereinbarte Miete bezahlen.	– Max Metzger muss die Gartenpflege übernehmen.
Pflichten des Vermieters (Rudi Hauser)	– Der Vermieter muss dem Mieter die Nutzung der Wohnung überlassen – Der Vermieter muss dem Mieter die Wohnung in einem zum vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand überlassen. – Die Wohnung muss während der Mietzeit in diesem Zustand erhalten werden.	– Rudi Hauser muss die Schneeräumpflicht im Winter übernehmen.

2.3

Erklärung des Unterschieds zwischen einseitigem und zweiseitigem Rechtsgeschäft:

Bei einem einseitigen Rechtsgeschäft ist nur eine Partei für das Rechtsgeschäft verantwortlich. Ein Beispiel hierfür wären eine Schenkung, Kündigung oder Testament. Gültig ist ein einseitiges Rechtsgeschäft bereits bei Abgabe einer Willenserklärung.

Bei einem zweiseitigen Rechtsgeschäft sind zwei Parteien für das Rechtsgeschäft verantwortlich. Ein Beispiel hierfür wäre ein Kaufvertrag, bei dem beide Parteien, der Käufer und der Verkäufer, eine Willenserklärung abgeben. Stimmen die beiden Willenserklärungen überein, so ist das zweiseitige Rechtsgeschäft gültig.

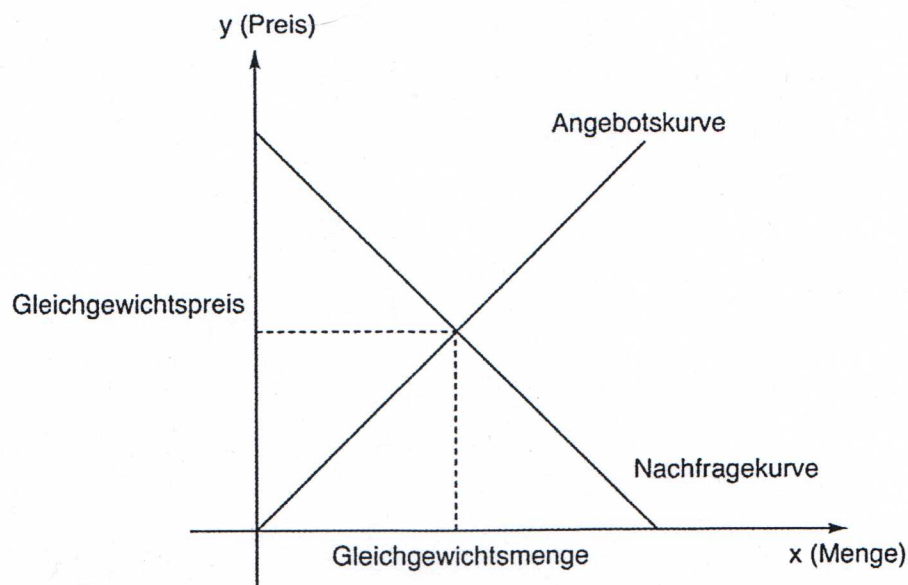
2.4

Beschreibung der Sicherheit, die der Vermieter Rudi Hauser verlangt:

Sollte Max Metzger (Mieter) nicht bezahlen können, bürgen die Eltern von Max Metzger. Durch die Bürgschaft verpflichten sich die Eltern von Max Metzger gegenüber dem Vermieter Rudi Hauser, im Notfall für die Miete einzustehen.

2.5

Skizze eines Preis-Mengen-Diagramms, in der der Gleichgewichtspreis für 2-Zimmer-Wohnungen zustande kommt:

**2.6**

Zwei staatliche Eingriffe in die Preisbildung:

- Festlegung von Höchstpreisen
- Mietpreisbegrenzungen, die festlegen, wie viel Vermieter für Mieten verlangen können, um dadurch bezahlbaren Wohnraum zu gewährleisten.
- Subventionen für den Wohnungsbau, die dazu beitragen können, den Bau von bezahlbarem Wohnraum zu fördern und die Angebotssituation auf dem Markt zu verbessern.
- etc.

Beschreibung der Änderung des Gleichgewichtspreises und der Gleichgewichtsmenge bei einem dieser Eingriffe:

Wenn die Angebotssituation auf dem Markt durch Subventionen verbessert wird, fällt der Gleichgewichtspreis bei gleichbleibender Nachfrage. Die Gleichgewichtsmenge steigt an.